

s.B.34.66.0. - MH/bg

3003 Bern, den 10. April 1975

Notiz an Herrn Botschafter ~~DEEZ~~

4.
 DZ MH
 10.4. 30.5.
 f. /u

Geschäftsprüfungskommission (14.4.1975)

EPO	100475	11
s. B. 34.66.0.		

Ueberblick über die durchzuführenden Entschädigungs-
verhandlungen:

1. DDR: 12'000 Fälle, insbesondere
 - staatliche Verwaltung
 - Enteignungen
 - Bodenreform
 - Clearingmilliarde, Anleihen, Guthaben

Dazu kommen gemäss Ankündigung der DDR Gegenforderungen.
 Zwei Verhandlungsrunden haben stattgefunden (November 1973,
 November 1974).
2. UdSSR: 10'000 Fälle, namentlich
 - Revolutionsschäden (7'000)
 - Kriegsschäden
 - Verstaatlichungen, namentlich in den
 annektierten Gebieten

Umfangreiche Gegenforderungen sind zu erwarten.
3. Marokko: 46 Fälle
 - lots de colonisation (vom Protektorat zuge-
 teiltes Land)
 - terres melk (zivilrechtlich erworben)
4. Zaïre: 135 Fälle
 - Beschlagnahmungen, Plünderungen, Misshandlungen
 im Zusammenhang mit den Unabhängigkeitswirren
 - ausstehende Mietzinszahlungen des zaïrischen
 Staates u.ä.
 - staatliche Eingriffe in den Grundbesitz
5. Algerien: 461 Fälle
 - Verstaatlichungen
 - Beschlagnahmungen von sog. biens vacants

Die Verhandlungen sind gegenwärtig aus politischen Gründen unterbrochen; die Dossiers müssen aber trotzdem à jour gehalten und laufende Anfragen beantwortet werden.

6. Frankreich: 42 Fälle

Plünderungen, Tötungen und Misshandlungen im Zusammenhang mit den Unabhängigkeitswirren in Algerien

7. Mit weiteren Staaten, die Nationalisierungen vorgenommen haben, kann es über kurz oder lang eventuell zu Verhandlungen kommen: z.B. Tanzania, Volksrepublik China, Peru, Ceylon, Sudan.

8. Vollzug von Abkommen, insbesondere Ungarn (300 Fälle)

9. Weitere Geschäfte: Gesetzgebung über eine Claims Commission; erblose Vermögen.

Personal:

- 2 dipl. Mitarbeiter
- 4 kons. Mitarbeiter
- 1 Konsularassistent
- 2 Kanzleibeamte
- 5 Pensionierte



(Moser)